

Backmund, Norbertus, Monasticon Praemonstratense id est historia circariarum atque canoniarum candidi et canonici ordinis Praemonstratensis. Tom. I. Straubing 1949. Cl. Attenkofersche Buchdruckerei. Auslieferung durch Kloster Windberg, (13 a) Post Hunderdorf/Ndb. 8°. Bisher erschienene Lieferung 1—9.

Weit weniger als die Geschichte der Benediktiner, Dominikaner, Franziskaner und anderer mittelalterlicher Orden ist die der Prämonstratenser durchforscht und dargestellt. Und doch hat der weiße Orden von Prémontré in der Geschichte der Frömmigkeit, der Kunst, der Kultur einen sehr achtenswerten Namen, und der Historiker hat sich viel mit diesem Orden und seinen Klöstern zu befassen. Dankbar begrüßt daher die Geschichtsforschung das große Unternehmen, das die feste Grundlage für die Einzelforschung bilden soll, das aus dem niederbayerischen Kloster Windberg hervorgehende *Monasticon Praemonstratense*. Es ist auf drei Bände berechnet. Die ersten zwei Bände bieten neben allgemeinen Einleitungsfragen die Monasteriologie des Ordens. Nach Zirkarien (= Provinzen) geordnet, werden sämtliche Prämonstratenserklöster mit Angabe ihrer Gründung, ihrer Schicksale, ihres Personalstandes, des Lagerortes ihrer Archivalien, der Literatur, der Abtreihe vorgeführt. Der dritte Band wird eine Geschichte des Gesamtordens bringen. Erschienen sind bisher 9 Bogen des ersten Bandes. Sie machen, was Anlage und Durchführung betrifft, einen sehr guten Eindruck und lassen vom Geschmack das Beste erwarten. Natürlich sind bei einem so umfangreichen Werk kleinere Ausstellungen möglich, namentlich bei den Literaturangaben. Allein sie wiegen gering gegenüber dem Gebotenen, das mit einem gewaltigen Aufgebot von Fleiß und Gewissenhaftigkeit erarbeitet ist und volle Anerkennung verdient. Das Werk ist lateinisch geschrieben, da es für ganz Europa berechnet ist. Die bayerischen und schwäbischen Klöster sind bereits in den erschienenen Lieferungen behandelt.

Dillingen a. d. D.

Friedrich Zoepfl